

# training bulletin update

Für PADI EUROPE Mitglieder

Ausgabe 1/2004

**Ein Training und Education  
Update von PADI International  
und PADI EUROPE  
von Pascal Dietrich,  
Manager Training &  
Instructor Development**

PADI EUROPE AG  
Oberwilerstrasse 3  
CH-8442 Hettlingen  
Schweiz  
Tel. +41 52 304 14 14  
Fax +41 52 304 14 99  
Internet:  
<http://www.padi.com>  
E-Mail:  
[training@padi.ch](mailto:training@padi.ch)

## überblick

**Bubblemaker Programm – Guide und Erklärung neu**

**Open Water Diver Kurs –  
Schnorchelfertigkeiten jetzt Tauchgangs-flexibel**

**Discover Scuba Diving –  
auch für Systeme, bei denen die Flasche an der Oberfläche schwimmt**

**Discover Scuba Diving – Registrierung**

**Spezialkurs Enriched Air Diver –  
Durchführung der Praktischen Anwendungslektion 2**

**Das PADI Logo –  
Hinweise zum Gebrauch dieses Symbols bei padi.com im Pro Bereich**

**Bearbeitung von Brevetanträgen (PICs) ohne Bild**

**Zahlungsmethoden bei PADI EUROPE**

**Fragen & Antworten**

## WICHTIG

**das training  
bulletin muss  
gelesen werden!**

Dieses Update ist das wichtigste Kommunikationsmittel zwischen PADI und dir. Es informiert dich über wichtige Änderungen von Ausbildungsstandards und Verfahren und erläutert bestehende Standards und Verfahren. Zu deinen übernommenen Verpflichtungen als PADI Mitglied gehört, dass du bzgl. der Standards auf dem Laufenden bleibst, indem du die Informationen in diesen vierteljährlichen Updates sorgfältig zur Kenntnis nimmst. Die Termine für das in Kraft treten und das Zusenden von Standards variiert bei den verschiedenen PADI Zweigstellen, was zum Teil auf die erforderlichen Übersetzungen zurückzuführen ist. Kontaktiere die für dich zuständige PADI Zweigstelle für weitere Informationen.

## anlagen

**Instructor Manual Errata 2004**



## Bubblemaker Programm – Guide und Erklärung neu

Wer sich bei padi.com den neuen “Discover Scuba Diving Programm Instructor Guide” heruntergeladen hat, der hat zugleich auch einen neuen 6-seitigen “Bubblemaker Instructor Guide” erhalten. Diese beiden neuen Instructor Guides findest du dann auch in digitaler Form auf der *Instructor Manual* 2004 CD-ROM.

Bisher waren die Bubblemaker Standards in die Standards des Discover Scuba Programms integriert. Die erfolgte Vereinfachung und Zusammenführung von Discover Scuba und Discover Scuba Diving zu einem einzigen Programm hatte zur Folge, dass das Bubblemaker Programm nun jedoch seine eigenen Seiten erhalten hat. Diese neuen Seiten beschreiben nun zusammengefasst sämtliche Anforderungen und Verfahren für die Durchführung des Bubblemaker Programms.

Auf den beiden letzten Seiten des neuen Guides findest du ein neues Formular – die Bubblemaker Erklärung (Produkt Nr. 10268G). Dieses Formular ähnelt der bisherigen Discover Scuba Erklärung, ist aber jetzt ausschliesslich für das Bubblemaker Programm zu verwenden. Teil dieses neuen Formulars ist ein einfacher medizinischer Fragebogen mit “Ja” bzw. “Nein” Kästchen zum Ankreuzen. Der Abschnitt mit dem Haftungsausschluss und der Risikoübernahmeerklärung informiert die Kinder und deren Eltern über die mit dem Gerätetauchen verbundenen Gefahren. In PADI EUROPEs Territorium sollte wegen der juristischen Problematik des Haftungsausschluss-Teils dieses Formular nicht verwendet werden (mit Ausnahme von Kroatien, Israel und den Malediven – dort ist das Formular zu verwenden).

Verwende dieses Formular in all deinen künftigen Bubblemaker Programmen. Bitte beachte, dass es für das Territorium von PADI International Ltd. (Gross-Britannien) eine spezielle Version dieses Formulars gibt (Produkt Nr. 10268UK).

In deinem PADI *Instructor Manual* solltest du den neuen “Bubblemaker Instructor Guide” beim “SealTeam Instructor Guide” einordnen, da diese beiden Programme eng miteinander verbunden sind.

---

## Open Water Diver Kurs – Schnorchelfertigkeiten jetzt Tauchgangs-flexibel

Mit sofortiger Wirkung sind die Schnorchelfertigkeiten von Schwimmbadtauchgang #4 des Open Water Diver Kurses Tauchgangs-flexibel. Nach deinem Ermessen kannst du diese Fertigkeiten ab sofort in Schwimmbadtauchgang #2, 3, 4 oder 5 unterrichten – jedoch nicht im Schwimmbadtauchgang #1.

Solange die Student Record File Mappe nicht entsprechend geändert wurde, musst du handschriftlich vermerken, in welchem Schwimmbadtauchgang der Tauchschüler die Schnorchelfertigkeiten abgeschlossen hat. Erfolgt eine Überweisung eines Tauchschülers, bevor dieser alle Schwimmbadtauchgänge abgeschlossen hat, so ist die Information über die abgeschlossenen Schnorchelfertigkeiten entsprechend zu vermerken.

Notiere diese Änderung bitte in deinem PADI *Instructor Manual* bei Schwimmbadtauchgang #4 im “Open Water Diver Course Instructor Guide”.

---

## Discover Scuba Diving – auch für Systeme, bei denen die Flasche an der Oberfläche schwimmt

Die revidierten Discover Scuba Diving Standards und Materialien sind auch anwendbar beim Gebrauch von Systemen, bei denen die Flasche mit Hilfe eines Auftriebskörpers an der Oberfläche schwimmt, d.h. vom Taucher nicht mit unter Wasser genommen wird. Die Zweite Stufe des Lungenautomaten solcher Systeme ist gewöhnlich mit einem Schlauch ausgestattet, der nicht länger als 6 Meter ist. Dies gestattet es dem Taucher, die Unterwasserwelt zu erkunden, während seine Flasche mit Hilfe eines Auftriebskörpers an der Oberfläche bleibt. Kommt ein solches System im Rahmen des PADI Discover Scuba Diving Programms zum Einsatz, dann sind von dir zusätzlich zu den Standards des Programms noch die folgenden Anforderungen zu beachten:

- 1. Jeder Teilnehmer muss ein Tarierjacket oder eine Tarierweste anhaben, oder alle Teilnehmer, die an ein solches Gerät angeschlossen sind, müssen mit einem Auftriebskörper verbunden sein, dessen Auftrieb für alle Teilnehmer zugleich ausreichend ist.**
- 2. Für den Instructor ist komplette Tauchausrüstung gem. PADI *Instructor Manual*, Teil “Allgemeine Standards und Verfahren”, vorgeschrieben.**
- 3. Der Instructor muss den Luftvorrat des Teilnehmers mittels Finimeter überwachen können.**
- 4. Das Programm darf nur in einem Schwimmbad oder in begrenztem Freiwasser erfolgen, bei einer maximalen Tiefe von 6 Metern.**

5. Teilnehmer, die an einem Discover Scuba Diving Programm in einem Schwimmbad oder in begrenztem Freiwasser teilgenommen haben, bei dem ein System zum Einsatz kam, bei dem die Flasche mit Hilfe eines Auftriebskörpers an der Oberfläche bleibt, dürfen nicht direkt anschliessend am optionalen Freiwasser-Tauchgang mit traditioneller Tauchausrüstung teilnehmen. Sie müssen zunächst mit einem PADI Instructor und unter Verwendung traditioneller Tauchausrüstung sämtliche Anforderungen erfüllen, wie für die Teilnahme am Freiwasser-Tauchgang im revidierten "Discover Scuba Diving Instructor Guide" beschrieben.

Der revidierte Discover Scuba Diving Instructor Guide befindet sich in digitaler Form auf der Instructor Manual 2004 CD-ROM oder zum Herunterladen im Pro Bereich bei [padi.com](http://padi.com).

---

## Discover Scuba Diving – Registrierung

Um sich als "Discover Scuba Diving Leader" zu qualifizieren, muss ein PADI Divemaster erfolgreich an einem DSD-Praktikum bei einem PADI Instructor teilnehmen; hierzu muss der Divemaster unter der direkten Supervision durch einen PADI Instructor vier DSD Programme durchführen. Die anschliessende Registrierung der DSD Teilnehmer bei PADI muss durch den Instructor erfolgen, denn der Divemaster ist zu diesem Zeitpunkt weder berechtigt, selbstständig das DSD Programm durchzuführen noch die Teilnehmer bei PADI zu registrieren.

Erst nachdem ein PADI Divemaster seine Bestätigung als "Discover Scuba Diving Leader" von PADI erhalten hat, darf er seine DSD Teilnehmer bei PADI registrieren.

**DSD Tipp: Registriere deine DSD Teilnehmer online im Pro Bereich bei [padi.com](http://padi.com), Members' Toolbox.**



---

## Spezialkurs Enriched Air Diver – Durchführung der Praktischen Anwendungslektion 2

Der revidierte PADI Enriched Air Diver Spezialkurs verlangt vom Tauchschüler die Teilnahme an zwei Praktischen Anwendungslektionen. In der Praktischen Anwendungslektion 2 lernt der Tauchschüler, wie man eine Flaschenfüllung mit "Enriched Air" bekommt, wie man die Sauerstoff-Analyse durchführt, wie man die Flaschenaufkleber bzw. Anhänger ausfüllt und wie man die Eintragungen im Füll-Log vornimmt und dieses unterschreibt. Idealerweise sollte diese Lektion in einer Enriched Air Station durchgeführt werden, wo die Gasmischungen vor Ort tatsächlich selbst hergestellt werden.

Als eine solche "Enriched Air Station" ist jedoch jede Einrichtung akzeptabel, die der Öffentlichkeit zugänglich ist und "Enriched Air" für brevetierte Enriched Air Taucher zur Verfügung stellt. Dies kann somit auch ein Tauchboot oder ein Dive Center sein, das mit "Enriched Air" gefüllte Flaschen von einem qualifizierten Mischer bezieht und diese vorgefüllten Flaschen an brevetierte Enriched Air Taucher abgibt.

Wie auf p. 53 (US-Ausgabe) der revidierten "Enriched Air Diver Specialty Course Instructor Outline" ausgeführt, sind vom Tauchschüler die Verfahren zu demonstrieren, um bei einer Enriched Air Station eine Flasche mit "Enriched Air" füllen zu lassen und/oder eine volle Flasche mit "Enriched Air" auszuleihen. (Die neuen Enriched Air Materialien einschliesslich der Kursausarbeitung für den Instructor werden zur Zeit übersetzt und sollten etwa im April 2004 zur Verfügung stehen.) Der Besuch einer Enriched Air Station, wo die Gasmischungen tatsächlich hergestellt werden, ist – wann immer möglich – vorzuziehen, weil die Tauchschüler dabei einen kompletten Überblick über die vielfältigen Verfahren bei der Herstellung einer Enriched Air Mischung und die erforderlichen Aufzeichnungen gewinnen.

Vermerke daher bitte in der revidierten "Enriched Air Diver Specialty Course Instructor Outline" im Abschnitt "VI. Praktische Anwendungslektion 2" bei Punkt "A", dass diese Lektion – wann immer möglich – bei einer typischen, örtlichen Enriched Air Station durchgeführt werden sollte, von der örtliche Taucher ihre "Enriched Air" beziehen.

---

## Das PADI Logo – Hinweise zum Gebrauch dieses Symbols bei [padi.com](http://padi.com) im Pro Bereich

Wer kennt es nicht?

Das PADI Logo ist weltweit verbreitet und bekannt, und zwar als Symbol dafür, wie die ganze Welt das Tauchen lernt. Und deshalb ist der Gebrauch dieses Symbols rechtlich geschützt. Um Missverständnissen vorzubeugen, befindet sich nun bei [padi.com](http://padi.com) im Pro Bereich, Reading Room, Resource Library eine klare und verständliche Anleitung, wie und wofür du das PADI Logo verwenden kannst. Diese Anleitung enthält die verschiedenen, zulässigen Typen und Formen des Logos sowie die Mitgliedschaftsvereinbarung, um unzulässige Verwendungen des PADI Logos zu vermeiden.

Diese Anleitung soll einen korrekten Gebrauch des PADI Logos und der PADI Markenzeichen in der gesamten Tauchbranche gewährleisten, was insbesondere im Interesse des Konsumenten ist, der unter dem Namen PADI Qualität und einen professionellen Service erwartet. Das zugleich gewünschte Ergebnis für PADI als Organisation und für PADIs Mitglieder besteht darin, dass mit dem Namen PADI auch weiterhin Erfolg und Anerkennung verbunden werden und wir gemeinsam unsere führende Position in der Tauchbranche halten können.

Jede Verwendung des PADI Logos, die den Richtlinien nicht entspricht, ist ohne eine vorherige schriftliche Genehmigung durch PADI verboten. Für weitere Informationen zum Gebrauch des PADI Logos kontaktiere bitte die für dich zuständige PADI Zweigstelle.

---

## Bearbeitung von Brevetanträgen (PICs) ohne Bild

Was machst du mit einem Kunden, der einfach kein Bild für seinen Brevetantrag (PIC) beibringt? Die Standards verlangen, dass du innerhalb von 7 Tagen nach der Brevetierung den PIC-Umschlag an PADI schickst, es sei denn, die Verzögerung ist Schuld des Tauchschülers. Mit diesem Standard soll vermieden werden, dass der Instructor oder das Dive Center die Brevetierung eines Tauchschülers zurückhält, der alle Kursanforderungen sowie alle administrativen und finanziellen Verpflichtungen erfüllt hat.

PADI Instructors und Dive Centers können nun auch PICs ohne beigefügtes Passbild bei PADI einreichen, wenn sie vergeblich versucht haben, vom Taucher ein Bild zu bekommen. Als Service für PADIs Mitglieder und deren Kunden wird deine PADI Zweigstelle die betreffenden Daten speichern, jedoch wird das Brevet erst dann an den Taucher geschickt, wenn dieser sein Passbild an PADI geschickt hat. Dieses Verfahren gewährleistet, dass die Brevetierung dir und ggf. dem Dive Center "gutgeschrieben" wird. Und weil die Brevetierungsinformationen in PADIs Computer gespeichert sind, können diese zum Beispiel bei padi.com im Bereich "Dive Chek" abgefragt werden. Falls dein Kunde zu einem späteren Zeitpunkt von PADI ein Brevet verlangt, kann er dies erhalten, jedoch muss er dann für die Gebühren eines Ersatz-Brevets aufkommen.

Natürlich ist anzustreben, dass du deinen Tauchern dabei behilflich bist, in einem zeitlich vernünftigen Rahmen ihre Bilder beizubringen, vielleicht dadurch, dass du sie selbst fotografierst. Einige Dive Centers und Resorts haben sich eine Kamera angeschafft, mit denen sie Passbilder machen können, verkaufen diese an ihre Taucher und bieten zudem Passbild-Service als gewöhnliches Produkt auch für andere Kunden an, womit sie zusätzlichen Gewinn erzielen.

**PIC Tipp: Um das beste Ergebnis zu erzielen, fotografiere deine Taucher vor einem blauen oder roten Hintergrund.**

---

## Zahlungsmethoden bei PADI EUROPE

Ab dem 1. Januar 2004 wird PADI EUROPE Schecks nur noch für Beträge über EURO 350.00 (CHF 500.00) akzeptieren. Der Grund hierfür sind die hohen Bearbeitungsgebühren der Banken sowie Steuern. Andere Zahlungsmethoden sind:

*Banküberweisung:*

Credit Suisse

8401 Winterthur

Clearing Nr. 4791 (nur für Schweizer Staatsbürger)

Kontoinhaber: PADI EUROPE AG

Konto Nr. 803252-42-2

IBAN: CH47 0479 1080 3252 4200 2

SWIFT-Code: CRESCHZZ84A

*Oder*

*Zahlung per Kreditkarte.*

Hierfür sind folgende Angaben erforderlich:

Angabe des Kreditkartenunternehmens (MasterCard, VISA, American Express)

Nummer der Kreditkarte

Gültigkeitsdauer der Karte

Name und Unterschrift des Karteninhabers

**Bitte beachte, dass Electron Kreditkarten nicht akzeptiert werden können.**

## Fragen & Antworten

**F *Müssen alle Taucher, die sich in einen PADI Rescue Diver Kurs einschreiben, den Nachweis über mindestens 20 Tauchgänge in ihrem Logbuch erbringen?***

**A** Nein – nur Taucher, die ein qualifizierendes Brevet oberhalb der Beginnerstufe von einer anderen Tauchausbildungsorganisation vorlegen, müssen den Nachweis über mindestens 20 Tauchgänge in ihrem Logbuch erbringen, aus denen ihre Erfahrung im Tieftauchen und in der Unterwassernavigation hervorgeht. In anderen Worten: Dieser Nachweis wird nur von Tauchern verlangt, die über kein PADI Advanced Open Water Diver Brevet verfügen.

**F *Welches Zeitlimit gilt für weitere Freiwassertauchgänge im Rahmen des neuen Discover Scuba Diving Programms?***

**A** Hierfür gibt es kein festgelegtes Zeitlimit. Praktiziere jedoch vernünftiges Urteilsvermögen, um zu bestimmen, ob ein Teilnehmer vor einem weiteren Freiwassertauchgang zunächst eine Wiederholung der Tauchfertigkeiten benötigt. Befindet sich der Teilnehmer während eines Urlaubsaufenthalts noch immer im selben Center bzw. Resort, dann ist es nicht nötig, das Programm zu wiederholen und die Formulare erneut ausfüllen zu lassen. Reist diese Person jedoch ab und kommt irgendwann später wieder, dann muss das Programm komplett wiederholt werden, einschliesslich dem Ausfüllen und Unterschreiben der vorgeschriebenen Formulare und Erklärungen.

**F *Was ist, wenn ein DSD Teilnehmer das Center bzw. Resort verlässt, bei dem er am Programm teilgenommen hat, und woanders hinget, um dort zu tauchen?***

**A** Der Teilnehmer muss dort erneut an einem *kompletten* Discover Scuba Diving Programm teilnehmen. Weil Discover Scuba Diving lediglich ein einfaches Einführungsprogramm in das Gerätetauchen ist, müssen die Teilnehmer am Ende keinerlei tauchtheoretische Kenntnisse oder Tauchfertigkeiten beherrschen. Aus diesem Grund verlangt das Programm, dass die Teilnehmer – bevor sie an einer Unterwassertour im Freiwasser teilnehmen dürfen – die Risiken des Gerätetauchens zur Kenntnis nehmen müssen, indem sie die Formulare und Erklärungen durchlesen und unterschreiben, einem Briefing zuhören müssen und unter direkter Supervision in flachem Wasser eine Einführung in das Gerätetauchen erhalten müssen. Eine solche Wiederholung aller Teile dient der Absicherung derjenigen Person, die das Programm durchführt, und es gewährleistet, dass die Teilnehmer zum Tauchen bereit sind. Die Wiederholung dieses einfachen Programms ist verbindlich vorgeschrieben, unabhängig davon: 1) wie lange die vorherige Teilnahme an einem DSD Programm zurück liegt, 2) wer das vorherige Programm durchgeführt hat, 3) in welcher Umgebung das vorherige Programm stattgefunden hat.

**F *Welches Mindestalter gilt für das Junior Advanced Open Water Diver Brevet?***

**A** 12 Jahre. Junior-Taucher von 12-14 Jahren können am verbindlichen Abenteuer-Tauchgang "Tieftauchen" teilnehmen (beachte die maximale Tiefe von 21 Meter), um das Junior Advanced Open Water Diver Brevet zu erhalten. Noch jüngere "Juniors" im Alter von 10-11 Jahren können nur an bestimmten, im Adventures in Diving Programm Instructor Guide aufgeführten Abenteuer-Tauchgängen teilnehmen (siehe Abschnitt "Programm Voraussetzungen" im Kapitel "Kursstandards und Kursüberblick"), wobei die maximale Tiefe 12 Meter beträgt. 10-11jährige "Juniors" können daher an dem für das Junior Advanced Open Water Diver Brevet verbindlichen Tieftauchgang nicht teilnehmen.

Junior-Taucher im Alter von 10-11 Jahren können jedoch das Junior Adventure Diver Brevet erhalten.

**F *Muss mein Tauchschüler neue Formulare usw. ausfüllen, wenn er die Ausbildung für eine längere Zeit unterbrochen hat?***

**A** Wenn die Ausbildung länger als 12 Monate unterbrochen war, muss der Tauchschüler die folgenden PADI Formulare erneut ausfüllen und unterschreiben, bevor seine Ausbildung wieder aufgenommen werden kann: Haftungsausschluss und Risikoübernahmeerklärung (besondere Regelung für PADI EUROPE beachten!), Erklärung zum Gesundheitszustand (ggf. ärztliches Attest), Standard-Verfahren für sicheres Tauchen – Einverständniserklärung.